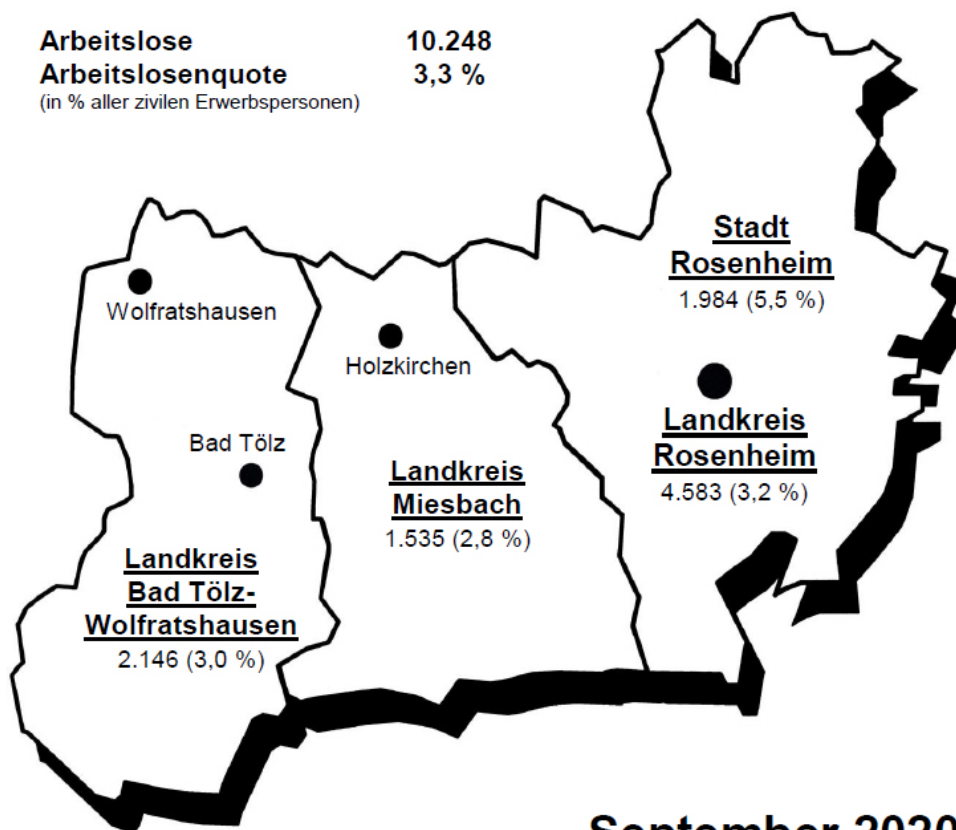


Das Licht am Horizont?



September 2020

Im Landkreis Rosenheim liegt die Arbeitslosenquote aktuell bei 3,2 Prozent (Vormonat: 3,4 – im September 2019: 2,1 Prozent). Die Zahl der Arbeitslosen insgesamt für den Landkreis beträgt 583. Hier sind 3.271 Männer und Frauen bei der Hauptagentur in Rosenheim arbeitslos gemeldet, 236 weniger als im Vormonat. Bis zum 24. September gab es 3.014 Anzeigen für Kurzarbeit für 30.871 Mitarbeiter*innen, meldet die Agentur am heutigen Mittwoch.

Beim Jobcenter Landkreis Rosenheim sind 1.312 arbeitslose SGB II-Kunden*innen registriert, 49 weniger als im August. Insgesamt betreut das Jobcenter 3.295 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in 2.648 sogenannten

Bedarfsgemeinschaften leben.

„Es macht sich positiv bemerkbar, dass die Personal-Verantwortlichen von Industrie- und Handwerksbetrieben sowie von Dienstleistungsunternehmen aus dem Urlaub zurückgekehrt sind. Die eingegangenen Bewerbungen werden gesichtet und Vorstellungsgespräche geführt, und es kommt – obwohl die Corona-Pandemie den Arbeitsmarkt noch immer stark beeinflusst – vermehrt zu Einstellungen“, sagt **Michael Schankweiler, der Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Rosenheim.**

Schankweiler erklärt weiter: „Die **gestiegene Zahl an Neueinstellungen** beeinflusst die Entwicklung der Arbeitslosigkeit zum Ende des Sommers hin natürlich positiv: Im vergangenen Monat (Betrachtungszeitraum vom 12. August bis 10. September) haben sich bei der Agentur für Arbeit Rosenheim **2.910 Personen aus der Arbeitslosigkeit abgemeldet, 1.270 davon in Arbeit.** Das waren 570 mehr als im Vormonat und auch 220 Personen mehr als noch vor einem Jahr.

Die Zahl der Abmeldungen in Arbeit war damit höher als in den Monaten April bis August. Dem gegenüber standen **2.330 Personen**, die sich bei der Agentur für Arbeit und den Jobcentern **arbeitslos gemeldet** haben. Das waren 320 weniger als im Vormonat und 180 weniger als letztes Jahr.“

Der Agenturleiter führt die Berufshauptgruppen **Unternehmensführung, -organisation (-78)** (u.a. Geschäftsführung / Vorstand, Sachbearbeitung, Sekretariat, Personalwesen), **Verkauf (-70), Lebensmittelherstellung und -verarbeitung (-40) und Reinigungsberufe (-37)** als Bereiche an, in denen die **Arbeitslosenzahl gesunken** ist.

Die Betriebe im Agenturbezirk haben dem Arbeitgeberservice mit **830 neu zu besetzenden Stellen** (August: 1.025), 790 davon sind sozialversicherungspflichtig und 660 sofort zu besetzen, in den vergangenen Wochen in etwa so viele Angebote gemeldet wie

in den Monaten Juni und Juli.

Zahlreiche neue Stellenangebote stammen aus den Wirtschaftsabschnitten **sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen** (u.a. Vermietung von sonstigen beweglichen Sachen, Call-Center, Gebäudebetreuung, Wach- und Sicherheitsdienst) (**150**), **Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz (150)**, **Gesundheits- und Sozialwesen (130)**, **Gastgewerbe (80)** und **Verarbeitendes Gewerbe (75)**.

Schankweiler sagt weiter mit Blick auf die Entwicklung der Arbeitslosigkeit: „Die **Arbeitslosenzahl** ist im August **um 600 Personen auf 10.250 zurückgegangen**. Sie liegt damit um 3.170 Betroffene über dem Vergleichsmonat des Vorjahres. Auch wenn die Zahl um 44,8 Prozent über dem Wert vor einem Jahr liegt, so ist es doch erfreulich, dass seit Juli auch der prozentuale Vergleich gegenüber dem Vorjahr rückläufig ist.“

Die **Arbeitslosenquote** sank im August um 0,2 Prozentpunkte auf **3,3 Prozent** (Vergleichsmonat des Vorjahres: 2,3 Prozent) und liegt damit unter den Werten der vergangenen vier Monate.

Schankweiler freut sich insbesondere über den starken **Rückgang der Arbeitslosenzahl bei der Gruppe der unter 25Jährigen** und sagt: „Es ist schön, dass sich – wie um diese Jahreszeit üblich – **260 der jungen Menschen abgemeldet** haben, weil sie eine Arbeit gefunden haben, eine Ausbildung oder ein Studium aufgenommen haben oder eine höhere Schule (Fach- oder Berufsoberschule) besuchen. Die **Arbeitslosenzahl** ist dadurch auf **1.240** gesunken.“

Der Rosenheimer Agenturleiter betont weiter, dass er natürlich auch erfreut darüber sei, dass die **Arbeitslosigkeit im September bei fast allen Personengruppen** – Frauen und Männern, unter 25- und über 50-Jährige, Ausländer und Menschen mit Behinderung – zurückgegangen sei. „Ich hoffe, dass sich diese insgesamt positive Entwicklung – auch mit Blick auf die kommende kalte Jahreszeit – fortsetzen wird“, betont er.

Ein Blick auf den Ausbildungsmarkt

Der Ausbildungsmarkt ist für den Rosenheimer Agenturleiter eine besondere Herzensangelegenheit und er sagt: „In den vergangenen Wochen haben zahlreiche junge Männer und Frauen mit ihrer Ausbildung begonnen. Aber auch für diejenigen, die noch auf der Suche sind, bestehen nach wie vor gute Chancen noch in diesem Herbst in die Ausbildung zu starten“, sagt Schankweiler und

speziell an diese jungen Menschen gewandt:

„Vereinbaren Sie am besten gleich unter der Rufnummer 08031-202-222 oder per E-Mail an Rosenheim.Berufsberatung@arbeitsagentur.de einen Termin.

*Unsere Berufsberater*innen informieren Sie gerne über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten und halten noch viele attraktive Ausbildungsplätze mit sofortigem Starttermin bereit. Zudem geben Sie gute Tipps für die Erstellung von Bewerbungsunterlagen und die Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche. Seien Sie bei der Ausbildungsplatzwahl flexibel und geben Sie auch einem Unternehmen eine Chance, bei dem der Ausbildungsplatz oder die Entfernung vielleicht nicht zu 100 Prozent passt. Die international anerkannte duale Ausbildung in Deutschland bietet die Ideale Grundlage für die berufliche Karriere – bis hin zum Techniker oder Meister.*

Ein Start in die Ausbildung ist übrigens in vielen Fällen noch bis Ende November/Anfang Dezember möglich.“

Der Rosenheimer Agenturleiter **spricht auch die Unternehmen an** und sagt: „Es sind noch viele gute Bewerberinnen und Bewerber bei uns gemeldet, die die Ausbildung sofort beginnen möchten. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie diesen eine Chance geben, um sich so Ihre Fachkräfte von Morgen zu sichern. **Unser Arbeitgeberservice** beantwortet unter der **kostenlosen Servicenummer 0800 4 5555 20** gerne Fragen zur Stellenbesetzung

und/oder Unterstützungsmöglichkeiten.“

Die ausführlichen Zahlen zum Berufsberatungsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020 werden am 29. Oktober 2020 veröffentlicht.

Der Arbeitsmarkt in den weiteren Regionen des Agenturbezirkes Rosenheim:

- Für die **Stadt Rosenheim** errechnet sich eine Arbeitslosenquote von **5,5 Prozent** (Vormonat: 5,8; September 2019: 4,0 Prozent). Derzeit sind **984 Bürger*innen ohne Arbeit**. Bei den SGB III-Kunden*innen, die durch die Agentur für Arbeit in Rosenheim betreut werden, sank die Arbeitslosenzahl um 65 auf 1.154 Betroffene. Für 830 arbeitslose SGB II-Kunden*innen, 42 weniger als im August, ist das Jobcenter Rosenheim Stadt zuständig. Insgesamt betreut das Jobcenter 2.174 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in 1.707 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.

Bis zum 24. September: 987 Anzeigen für Kurzarbeit für 9.788 Mitarbeiter*innen.

- Im **Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen** beträgt die **Arbeitslosenquote** im September **3,0 Prozent** (Vormonat: 3,2; September 2019: 2,1 Prozent). Das entspricht **146 beschäftigungslosen Bürgern*innen**. Davon sind 1.592 Männer und Frauen, 95 weniger als vor einem Monat, in den Arbeitsagenturen Bad Tölz und Wolfratshausen gemeldet. 554 Betroffene, sechs weniger als im August, sind beim Jobcenter Bad Tölz-Wolfratshausen arbeitslos gemeldet. Insgesamt betreut das Jobcenter 1.934 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in 1.531 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.

Bis zum 24. September: 1.407 Anzeigen für Kurzarbeit für 12.670 Mitarbeiter*innen.

- Im **Landkreis Miesbach** sind derzeit **535 Bürger*innen arbeitslos gemeldet**, was einer Quote von **2,8 Prozent** (Vormonat: 3,0; September 2019: 2,0 Prozent) entspricht. Davon sind 1.127 arbeitslose Männer und Frauen bei der Arbeitsagentur in Holzkirchen gemeldet, 86 weniger als im Vormonat. Für die Betreuung der Arbeitslosengeld II – Empfänger*innen nach dem SGB II ist der Landkreis Miesbach als “zugelassener kommunaler Träger” (optierende Kommune) zuständig. Beim Jobcenter sind 408 Arbeitslose gemeldet, 21 weniger als im August. Insgesamt betreut das Jobcenter 1.139 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in 919 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.

Bis zum 24. September: 1.432 Anzeigen für Kurzarbeit für 13.636 Mitarbeiter*innen.